



Antrag

Vorlage: AT/0066/2019		Datum: 08.08.2019	
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff:			
Antrag FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Verbesserung von Ent- und Beladevorgänge für Liefer und Dienstleistungsverkehre in der Innenstadt von Koblenz			
Gremienweg:			
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Antrag FREIE WÄHLER Fraktion zur Verbesserung von Ent- und Beladevorgängen für Liefer- und Dienstleistungsverkehre in der Innenstadt von Koblenz

Der Stadtrat möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu entwickeln, mit welchen Maßnahmen Ent- und Beladevorgänge für Liefer- und Dienstleistungsverkehre in der Innenstadt von Koblenz verbessert werden können und den Ausschuss für Mobilität und Stadtentwicklung bis zur Sitzung am 18.12.2019 über die Ergebnisse zu informieren. Insbesondere sollen hierbei die Möglichkeiten zur Einrichtung von gesonderten Parkflächen für Lieferfahrzeuge an mehreren zentralen Punkten in der Innenstadt geprüft werden, von denen der Weg zum Anlieferungs-ort oder vom Abholort zu Fuß von den Fahrern der Lieferfahrzeuge mit oder ohne Transportgerät erledigt werden kann. In den Untersuchungs- und folgenden Gestaltungsprozess sollen alle Beteiligten (Wirtschaftsverbände, Logistikunternehmen, Gewerbetreibende, Wirtschaftsförderungsamt, Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt) mit einbezogen werden.

Begründung:

Die Halt- und Parkmöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre in der Innenstadt von Koblenz werden grundsätzlich durch Straßenverkehrsregelungen in den verschiedenen Bereichen bestimmt (Fußgängerzonen mit festen Andienungszeiten, verkehrsberuhigte Bereiche, Geschäftsstraßen). Infolge der ständigen Zunahme von E-Commerce wächst auch das Versandaufkommen. Der zusätzlich notwendige Raum für regelkonforme Bewältigung der Ent- und Beladevorgänge ist nicht vorhanden. Das alles führt dazu, dass die Fahrer der Lieferfahrzeuge die bestehenden Straßenverkehrsregelungen oft nicht einhalten (können) bzw. sog. Schlupflöcher gesucht werden. Es entstehen Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere mit Fußgängern und Radfahrern, wie auch das Parken in der 2. Reihe. Die Attraktivität der Innenstadt leidet stark. Die Kapazitäten des Ordnungsamtes werden stark belastet. Eine moderne neue Konzeption zur Lösung der innerstädtischen Transportaufgaben kann die zahlreichen aufgezeigten Nachteile des aktuellen Zustands überwinden. Gleichzeitig wird ein Beitrag zur Verkehrsentlastung und Vermeidung von Behinderungen geleistet. Zusätzlich könnte ein Markt für eine neue Dienstleistung mit innovativen umweltverträglichen Transportmitteln (Lastenräder und Lasten-E-Bikes, elektrisch oder manuell betriebene Karren etc.) entstehen: Transport zwischen den zentralen Be- und Entladestationen und den Absendern oder Empfängern. Insgesamt kann damit die Attraktivität unserer Innenstadt weiter gesteigert werden.

Unser Antrag steht grundsätzlich in vollem Einklang mit dem Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030, den der Stadtrat am 30.08.2018 einstimmig beschlossen hat (siehe u.a. Seite 193 ff: Handlungsfeld 5: Wirtschaftsverkehr). In der tabellarischen Übersicht der Maßnahmenfelder wird die Priorität mit „hoch“ bewertet, und die Umsetzung „kurzfristig“ empfohlen!